

109-4/1081

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODDĚL

Dělo

Čj. 109-4/1081

Práhy

16 listů I₂

15 listů list č. 6 chybí

Krab. 58.

ST S

IV. - J - 21 / 42.

IV. - J - 22 / 42.

IV. - J - 23 / 42.

Prag, den 7. Juni 1943.

d
1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn General Riege.

In Sachen Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten teile ich auf die dort. Vorlage vom 19.3.d.Js. - Zeichen OPol- VuR I 11.30 als meine Entscheidung mit, daß die in Vorschlag gebrachte Verfügung erlassen werden kann.

60248

2.) Z.d.A.

st. SIV 21 - 42

Der Generalkommandant
der Nichtuniformierten Protektoratspolizei

Prag, den 21. Mai 1943

St II - 17 - 102 - 65

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An den

Reichsprotector in Böhmen und Mähren
- Büro des Staatssekretärs -

in Prag

Betrifft: Massnahmen gegen die Verbreitung der Geschlechts-
krankheiten - Behandlung der Prostitution --

Vorgang: Ohne

Anlagen: 1


Als Anlage überreiche ich die von mir herausgege-
bene Dienstanweisung: "Massnahmen gegen die Verbreitung der
Geschlechtskrankheiten - hier: Behandlung der Prostitution"
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Der Zutritt zu den in Aussicht genommenen Bordel-
len auf dem autonomen Sektor ist sämtlichen Angehörigen
der Deutschen Wehrmacht - einschliesslich Waffen 4 - ver-
boten. Dieses Verbot wird durch besonderen Aushang an den
betreffenden Häusern kenntlich gemacht.

Für Angehörige der Deutschen Wehrmacht - ein-
schliesslich Waffen 4 - bleiben die eigens zu diesem Zweck
ingerichteten Bordelle - u. a. in Prag XII, Amerikanische Str.
28 - bestehen.

In Vertretung:

Eintrag



1. 2/8 44

IV 21a/42

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

Prag, den 20. Mai

1943

XIX. Kastanienallee 19
Fernruf 706 15, 704 65

Tgb. Nr. B. d. S.

II A 1 - 319/43

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

An
das Büro des Herrn Staatssekretärs.

Anbei lege ich den Vorgang des Befehlshabers der Ordnungspolizei - Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten - sachliche Zuständigkeit - nach Einsichtnahme wieder vor. Von hier aus bestehen gegen die Hinausgabe des Erlasses keine Bedenken. Ich habe meine Stellungnahme etwas zurückgehalten, weil inzwischen aufgrund der Reg.-Verordnung vom 10.4.1943 betr. die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten eine Abstimmung des Erlasses des Generalkommandanten der Nichtuniformierten Protektoratspolizei vom 6.5.1943 erforderlich war.

Anlage: 1 Vorgang.

Im Auftrage

Müller

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

OPol- VuR I 11.30

PRAG XIX., 19/ März 1943. 4

General-Roettig, Strasse 14.

Fernruf: Fernamt Reichsprotektor Prag

Ortsruf: Sammel-Nr. Prag 77355 und 77551

Nebenanschluss-Nummer 347

An den

Höheren W- und Polizeiführer
beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren

W-Gruppenführer Herrn Staatssekretär K.H. Frank

z.Hd.d.H. Ltn.d.Sch.d.Res. L i n k e

in P r a g - Czernin-Palais.

Betrifft: Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, sachliche
Zuständigkeit.

Ich beabsichtige, anliegende Verfügung zu erlassen
und bitte um Zustimmung.

Gruppe I 6
I 6 c - 2800

Prag, den 14. Mai 1942. 7

Herrn Abteilungsleiter I : 4 111

Ich lege deshalb bei

a) den Erlaß vom 22.4.42
sigen Vorschlag hin erlassen wurde

b) den Runderlaß vom 8.4.42
unter Mitzeichnung des BdS. und
gegeben wurde.

Damit dürften die wesentlichen
gischere Bekämpfung der Geschlechts-

den.

der Bordellbetriebe, die vom Wehrmacht-
e, schweben noch Besprechungen zwischen
und dem Reichssicherheitshauptamt -Amt

von den obenerwähnten Erlassen zu a und
st auch der Anregung des Herrn Ober-
sbericht März 1942 entsprochen worden.

Eingegangen
Abt. I
15. V. 1942

Jalaso.

A u s z u g

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag, den 23.4.1942

M.d.F.d.G.b.

Adjutantur

Nr. 2042/42

Ueber den

Herrn St

an die A

Betrifft

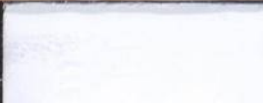
Im Verwa

zur Bekä

getroffe

Bezirke

obulegar
au!



23/42.

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

4-Gruppenführer Frank wünscht die Vorlage eines Rufberichtes über den Töpfer Ernst Kauer. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

e s ,

bannführer.